

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

für Deutschland und Österreich-Ungarn bei der Geschäftsstelle bestellt
 vierteljährlich 2 Mark
 jährlich 7,75 Mark
 vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede Postanstalt oder Buchhandlung zum Preise von 1,00 Mark vierteljährlich entgegen

Bezugspreis fürs Ausland
 jährl. 8,50 Mark vorauszahlbar

Preise der Anzeigen

Die viergespaltene kleine Zeile oder deren Raum für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 50 Pfg.
 für Stellen-Angebote und -Gesuche die Zeile 40 Pfg.
 Die ganze Zeile (400 Zeilen zu je 50 Pfg.) wird mit 150 Mark berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Die einzelne Nummer kostet 35 Pfg. Probenummern (aus überzähligen Beständen) werden auf Verlangen kostenfrei zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes und Reichverbandes gelernter Uhrmacher (E. V.)

Postcheck-Konto: 2581 Berlin
 Bank-Konto: _____
 J. J. Caro, Berlin N 24, Monbijou-Platz 11

Herausgegeben von Carl Marfels
 Berlin SW 68, Neuenburger Straße 8

Fernspr.: Amt Moritzplatz 11071 bis 11073
 Telegramm-Adresse: _____
 Uhrmacherzeitung, Berlin, Neuenburgerstr.

XXXVIII. Jahrgang

Berlin, 1. November 1914

Nummer 21

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

Kriegsspenden für unsere notleidenden Kollegen

Der in der vorigen Nummer veröffentlichte Aufruf zur Aufbringung eines Kriegsfonds zur Unterstützung der durch den Krieg in Not geratenen Kollegen hatte einen recht erfreulichen Erfolg. Bis zum 26. Oktober sind eingegangen:

Deutscher Uhrmacher-Bund 1000 M; F. X. Rehber in Passau 100 M; Oskar Böttcher in Berlin 300 M; Sigmund Stern, Inhaber der Firma Sigmund Stern & Cie. in Frankfurt am Main 150 M; Ad. P. Habenicht Nachf. in Hamburg 20 M; Professor L. Strasser in Glashütte 50 M; Max Grabowski in Breslau 10 M; Ernst Leutert in Berlin O 5 M; Paul Riedel in Friedland, Bez. Opoln, 3 M; Georg Heinrich i. F. J. Aßmann in Glashütte 40 M; W. Burkhardt in Friesack i. d. Mark 5 M; Berliner Firma, ungenannt 50 M; Hans Bald i. F. Baldur in Fürth in Bayern 3 M; Ernst Dissel in Arnsherg 10 M; Fa. Conrad Felsing in Berlin 100 M; Wilhelm Schulz in Lankwiz bei Berlin 10 M; Kroschel & Götsch in Rathenow 50 M; J. N. Marth in St. Vith 5 M; R. Rehfish in Greifenhagen 5 M; Franz Bär in Freiburg i. S. 5 M; D. Steinwehr in Hannover 100 M; R. Klopsch in Sommerfeld 5 M; I. Bernh. Junge Nachf. Emil Detloff in Dresden 5 M; I. & G. Gottschalck in Leipzig 10 M; Kindervatter & Schwerzel in Frankfurt a. M. 25 M; Waller & Breuker in Düsseldorf 50 M; P. Bauermeister i. Fa. Fabrique des Longines, Francillon & Co. in Berlin SW 19 100 M; W. Cuyers & Stalling in Dresden-N. 50 M; F. W. Möhring in Hannover 100 M; Albert Hirsch in Berlin SW 48 25 M; Paul Bohlmann in Kruschwitz 10 M; F. Rebbelin in Wittenberge 5 M; Julius Oberhäufiger in Weidenbach 3 M; Paul Richter in Königstein a. d. Elbe 5 M; Hans Maidl in Erlangen 5 M; Albert Tack in Wissek 5 M; Uhrmacher-Zwangsinngung Oels i. Schl. 25 M; Friß Scher-

mer in Kienitz 5 M; Friedrich Franz in Ossig 5 M; Ranke & Co. in Rathenow 20 M; Gebrüder Levin in Braunschweig 100 M; M. Kohn in Berlin SW 19 100 M; H. Hübscher in Perleberg 3 M; Alfred Basch i. Fa. Arthur Lesser in Berlin 50 M; Moriz Röhrig in Leipzig 50 M; Paulus Thümmel in Dresden 20 M; G. Boley in Eßlingen 25 M; Friß Vos in Schüttorf 5 M; H. Uhrland in Berlin-Südende 5 M; J. Emele in Karlsruhe 5 M; Alfred Hiller in Stuttgart 3 M; Bernh. Moschner in Berneck, Ober-Franken, 3 M; Max Bergner in Berlin 5 M; Friß Pape in Stettin 10 M; Julius Roos in Berlin, Vertreter von Levaillant & Bloch in Chaux-de-Fonds, 10 M; Spahn'sche Eluis-Fabrik, Inh. H. & M. Schmidt in Eisenberg i. Th. 10 M; H. Beyer in Weimar 10 M; Willy Dotzek in Barten in Ostpreußen 20 M; Uhrmacher-Innung Spandau und Nauen 25 M; Gustav Krahnke in Berlin-Oberschöneweide 10 M; Gebrüder Junghans A.-G. in Schramberg 300 M; Willy Hennings in Berlin 20 M; Ungenannt in Augsburg 10 M; Adolf Oppermann in Berlin 30 M; A. Lünser in Berlin 10 M; W. A. Derrick G. m. b. H. in Berlin W 35 3 M; K. U. T. 3 M; Louis Vausch in Berlin 20 M; J. Schlenker-Grusen in Schweningen 20 M; Tadeus Müller in Wartenburg 5 M; H. Agger in Missunder-Fährhaus 5 M; Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler Söhne, A.-G. in Furtwangen 50 M; Rudolf Flume in Berlin 150 M; Richard Lebram in Berlin 150 M. Zusammen 3724 M.

Außer diesen Geldbeträgen sind eine Anzahl von Werkzeugen eingegangen, deren Empfang unter „Vermischtes“ in der vorliegenden Nummer bescheinigt ist. Allen freundlichen Spendern sei für ihre Opferwilligkeit recht herzlich gedankt. Über weitere Beträge wird in der nächsten Nummer quittiert werden.

Der Vorstand des Deutschen Uhrmacher-Bundes.